

# Altes Testament

---

## Die Bücher der Chronik

### ALLGEMEINES

In der hebräischen Bibel waren die beiden Bücher der Chronik ein einziges Buch und bilden noch heute das Ende des alttestamentlichen Kanons. Die Überschrift „dibree hajjamim“ bedeutet so viel wie Ereignisse des Tages (1. Chr. 27,24). Erst Hieronymus (330-420) hat die Bezeichnung „Chronik“ eingeführt. Die Bücher der Chronik weisen häufig auf die Bücher der Könige und umgekehrt.<sup>1</sup> Sie alle haben jedoch ihren eigenen Charakter. Die Überschrift in der Septuaginta (LXX) ist das griechische Wort „Paraleipomenon“, was zu deutsch heisst: „Ergänzungen“ oder „weggelassene Dinge“. Dieser Name rührt zweifellos daher, dass das Buch Aufschluss gibt über Ereignisse, die in keinem andern Geschichtsbuch enthalten sind. Es wird angenommen, dass das Buch in Ergänzung anderer geschichtlicher Werke, speziell der Samuels- und Königsbücher, geschrieben worden sind.

### ZEITABSCHNITT

Das Buch berichtet über einen sehr grossen Zeitraum. Es beginnt mit Adam und schliesst mit dem Beschluss des Königs Kyros im Jahr 538 vor Christus. Dieser Beschluss ermöglichte es den Juden aus dem babylonischen Exil in ihre Heimat nach Jerusalem zurück zu kehren. Dem zu Folge wurden die Chronik Bücher erst nach der Rückkehr der Juden geschrieben. Ein weiterer Hinweis dafür liefert die Namensliste der Nachkommen Jechonjas<sup>19</sup> oder Jojachins (2. Kön. 24,8-12), des neuntzehnten Königs im Südreich. Diese Namensliste enthält sechs Generationen und reicht bis etwa 400 vor Christus. Eine spätere Einfügung dieser Liste wird ausgeschlossen. Einige datieren die Abfassung der Chronik in die Zeit des Persischen Reichs (537-331 v. Chr.), andere gehen bis ins späte fünfte Jahrhundert hinein (450-425 v. Chr.).

### VERFASSER

Die jüdische Tradition schreibt die Chronik Bücher Esra zu. Dafür gibt es auffallende Ähnlichkeiten mit dem Stil des Esra Buches. Auffallend ist dass die letzten Verse der zweiten Chronik mit den ersten Versen des Buches Esra wortwörtlich übereinstimmen (vgl. 2. Chr. 36,22-23 mit Esra 1,1-3). Mit ziemlicher Sicherheit kann gesagt werden, dass der Verfasser der Chronik zur Generation Esras und Nehemias zählen musste.

### LITERARISCHER CHARAKTER<sup>2</sup>

Wir sind in unserem abendländischen Denken so geprägt, dass wir von einer guten, zuverlässigen Berichterstattung einen systematischen, übersichtlichen Aufbau der Gedanken erwarten, eine logische Folge der Sätze, keine zufälligen Nebenbemerkungen, keine Gedankensprünge. Vor allem aber müssen sachliche Vollständigkeit und zeitliche Zusammenhänge erkennbar sein. Legen wir diese Massstäbe an die Berichte in 1. Chronik, dann tun wir dem Text Gewalt an; auch die Berichterstattung in unserem Kapitel erscheint dann als ein „merkwürdiges Hin und Her“ und als „eine ziemlich gewaltsame Konstruktion“ (z.B. 1. Chr. 16,3: LÜ „ein Stück Fleisch und einen Rosinenkuchen“, Elb. „einen Dattelkuchen und einen Rosinenkuchen“). Die Israeliten - ähnlich wie die alten Orientalen - haben nicht nur anders gelebt als wir, sie haben auch anders gedacht, ihren Gedanken eine andere Ausformung gegeben, anders gesprochen

---

<sup>1</sup> 1. Kön. 14,19.29; 15,7.23.31; 16,5.14.20.27; 22,39.46;

2. Kön. 1,18; 8,23; 10,34; 12,20; 13,8.12; 14,15.18.28; 15,6.11.15.21.26.31.36; 16,19; 20,20; 21,17.25; 23,28; 24,5.

<sup>2</sup> Fritz Laubach, Das erste Buch der Chronik (Wupperthaler Studienbibel, Brockhaus Verlag Wupperthal, 2000), Seite 170-171.

und geschrieben. Vor allem haben sie ihre eigene - für uns in mancher Hinsicht fremde - Art zu berichten gehabt. In diese Denkformen hinein hat Gott seine Offenbarung gegeben.

Wir müssen bedenken, dass dem Verfasser der Chronik neben den Berichten aus 2. Samuel eine Vielzahl von Namenlisten und Genealogien wie auch kleinere und grössere Bruchstücke schriftlicher oder mündlicher Überlieferung vorlagen, die er in einen Zusammenhang bringen wollte. Dabei legte er grossen Wert auf die Namenlisten der Stämme Juda und Benjamin wie auch der Priester und Leviten. Denn für seine Leser (bzw. Hörer), die Rückkehrer aus der Babylonischen Gefangenschaft, war es von Bedeutung, dass sie unter den vielen Namen auch ihre Vorfahren entdeckten. Für die in der Gefangenschaft gedemütigten Menschen war auch die Erinnerung an die Zeit Davids wichtig, an den Aufbau Jerusalems und des Heiligtums. So konnten sie mit ihrer mühsamen Arbeit beim Wiederaufbau Jerusalems und des Tempels an einer grossen Vergangenheit anknüpfen. Und das Zeugnis von der Treue Gottes zu seinem Volk und von seiner Hilfe konnte ihnen Hoffnung geben.

### ***Nicht erwähnte Quellen***

Die fünf Bücher Mose und Josua müssen als Hauptgrundlage gedient haben, dazu Geschlechtsregister und Statistiken (die heute verloren sind).

### ***Erwähnte Quellen***

Geschichtsbuch der Könige Judas und Israels	2. Chr. 25,26
Bücher Samuels, des Sehers	
Buch des Propheten Nathan	1. Chr. 29,29
Buch Gads, des Sehers	
Prophezeiungen Ahias von Silo und Gesichte Jeddīs (Iddos), des Sehers (Salomo und Jerobeam betreffend)	2. Chr. 9,29
Buch Semajas, des Propheten	2. Chr. 12,15
Buch Jehus (König Josaphat betreffend)	2. Chr. 20,34
Buch des Propheten Jesaja (König Usia betreffend)	2. Chr. 26,22

## **BOTSCHAFT**

Die zwei Bücher sind eine Zusammenfassung jüdischer Geschichte. Sie zeigen die Überlegenheit Gottes von der Schöpfung bis zur babylonischen Gefangenschaft. Der Verfasser versteht Geschichtsschreibung nicht bloss als eine Aufzählung von Fakten und Namen, sondern als Bericht, der das wundersame Handeln Gottes an seinem Volk immer wieder erweist. Diese Botschaft gibt dem Volk Sinn und Stabilität für ihren Glauben an Jahwe, der trotz allen Niederlagen immer noch regiert und auf den völligen Verlass ist.

## **EINTEILUNG<sup>3</sup>**

### **1. Geschlechtsregister (1. Chr. 1-9)**

Adam bis Abraham und seine Familie	Kap. 1,1-42
Die edomitischen Könige und Häuptlinge	Kap. 1,43-54
Die zwölf Stämme Israels	Kap. 2-8
Die Einwohner Jerusalems und Gibeons	Kap. 9

### **2. Geschichte Israels unter David (1. Chr. 10-29)**

Untergang des Hauses Saul	Kap. 10
Davids Regierungsantritt	Kap. 11-12
Sorge um die religiöse Ordnung und Tempel (Bundeslade)	Kap. 13-17
Davids kriegerische Erfolge	Kap. 18-20

<sup>3</sup> Ernst Aebi, Kurze Einführung in die Bibel (Verlag Bibellesebund Winterthur/Marienheide, 5. Auflage 1977), Seite 54-56.

Die Volkszählung und ihre Bestrafung	Kap. 21
Pläne für Tempel und Tempeldienst	Kap. 22-26
Ordnung des Staatsdienstes	Kap. 27
Davids letzte Verfügung	Kap. 28-29

### 3. Geschichte Israels unter Salomo (2. Chr. 1-9)

Salomos Regierungsantritt	Kap. 1
Der Tempelbau	Kap. 2-4
Die Einweihung des Tempels	Kap. 5-7
Salomos Königsherrlichkeit und Tod	Kap. 8-9

### 4. Geschichte es Reichs Juda (2. Chr. 10-36)

Von Rehabeam bis Zedekia: 19 Könige und 1 Königin (siehe Tabelle)

**Schlüsselwörter:** 1. Chronik Dienst  
2. Chronik Könige Judas

## SYMBOLIK

### **Die Bundeslade**

*Die Bundeslade im Haus des Obed-Edom* - Bild des Segens, der auf der Familie ruht, in deren Mitte Gott wohnt (1. Chr. 13).

*Die Bundeslade in Jerusalem*, im Mittelpunkt des religiösen und politischen Lebens (1. Chr. 15-16) - Bild des Segens, der auf dem Volk ruht, das Gott in den Mittelpunkt gerückt hat.

### **Der Berg Morija**

*Geschichte der Volkszählung* (1. Chr. 21) und der darauffolgenden Pest, die dann bei der Tenne Ornans, des Jebusiters, auf dem Berg Morija angehalten wurde.

*Der prophetische Berg*, wo Gottes Zorn gestillt wurde, weist auf den Hügel Golgatha hin.

*Der Altar*, den David dort erstellte, erinnert an die einzigartige Opferstätte: das Kreuz von Golgatha.

*Der Kauf der Tenne*. Der künftige Tempel sollte auf dem Fundament eines Loskaufs erbaut werden: Christus hat den Preis für uns bezahlt.

*Das Feuer vom Himmel* (nach dem Opfer): Der Heilige Geist erfüllt die Herzen, die durch das Opfer am Kreuz gereinigt sind.

## BESONDERE MERKMALE

Die Berichterstattung konzentriert sich auf die Geschichte des Königreichs Juda. Das Nordreich Israel wird fast völlig übergangen.

Die zahlreichen Geschlechtsregister hatten für die Israeliten jener Zeit besondere Bedeutung und dienten als Beweis der Zugehörigkeit der verschiedenen Geschlechter zur Gemeinde Gottes.

Alles was mit dem richtigen Gottesdienst (Tempel, Priester usw.) zusammenhängt ist dem Verfasser wichtig.

Anmerkung: Für die Auflistung der Könige Judas nach 2. Chronik, siehe Zusatzblätter mit Tabellen!